



STADT STEIN AM RHEIN

StR 810.100



## **Altersleitbild der Stadt Stein am Rhein**

04. Oktober 2016

Liebe Steinerinnen und Steiner

Mit dem vorliegenden Altersleitbild wird eine im städtischen Leitbild «Wir Steinerinnen und Steiner Leben Zusammen» vorgesehene Massnahme umgesetzt. Es umreisst zunächst in fünf Leitlinien das Grundverständnis, an dem sich die städtische Alterspolitik in den nächsten acht bis zwölf Jahren orientieren wird.

Alterspolitik ist ein Querschnittsthema, das alle Bereiche der städtischen Politik einschliesst und auch nicht vom Stadtrat und Einwohnerrat allein gemacht werden kann. Schon in früheren Lebensphasen entscheidet sich, welche Lebensqualität man im Alter geniessen wird. Neben der Verantwortung für die eigene Gesundheits- und finanzielle Vorsorge sind ältere Menschen aber auch angewiesen auf eine geeignete Wohnumgebung und nachbarschaftliche Hilfe, wenn einmal nicht mehr alles selber geht. Sie wollen und sollen wenn möglich wählen können, wie lange sie in den eigenen vier Wänden leben oder ins Heim umziehen. Für die verschiedenen – gleichwertigen – Lebensformen braucht es die passenden Wohnmöglichkeiten und Unterstützungsangebote.

Die Leitlinien und Umsetzungsmassnahmen wurden in intensivem Austausch in einer fachlichen Arbeitsgruppe und in einer politischen Steuergruppe und auf dem Hintergrund aktueller Erkenntnisse und Erfahrungen aus andern Gemeinden entwickelt. Im Entwicklungsprozess ging der Blick von Anfang an über die Stadt hinaus. Deshalb beteiligten sich bereits in der Arbeitsgruppe Personen aus benachbarten Gemeinden. Wo es sinnvoll ist, sollen Massnahmen auch in Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden der näheren und weiteren Region zusammen verwirklicht werden. Mit vereinten Kräften kann in verschiedenen Bereichen mehr erreicht werden als allein.

Der Entwurf der Leitlinien und Umsetzungsmassnahmen wurde allen Interessierten in einer Veranstaltung vorgestellt und intensiv diskutiert. Die Ergebnisse sind ins vorliegende Altersleitbild eingeflossen. In der Gewissheit, dass das Leitbild gut abgestützt ist, wurde es vom Stadtrat mit Überzeugung verabschiedet.

Die Massnahmen umfassen teilweise die Fortführung und Weiterentwicklung von bereits Bestehendem: Das Rad muss nicht gänzlich neu erfunden werden. Aber es gibt auch eine ganze Reihe von neu gewichteten und erstmals formulierten Vorhaben. Der Stadtrat macht es sich zur Verpflichtung, im Rahmen der Legislatur- und Jahresplanungen nun die Umsetzung in Abstimmung mit den übrigen Aufgaben und den verfügbaren Budgets zeitlich zu staffeln und in die Wege zu leiten. Auf konkrete Zeitangaben wurde deshalb im Leitbild bewusst verzichtet.

Allen, welche die Entwicklung des neuen Altersleitbildes tatkräftig und engagiert beigetragen haben, danke ich ganz herzlich: den Einwohnerinnen und Einwohnern, dem Einwohnerrat, dem Stadtrat, den Mitgliedern der Arbeitsgruppe und der Spurguppe sowie der Fachhochschule St.Gallen, die den ganzen Prozess fachlich begleitet hat.

Stein am Rhein, 15. November 2016

Claudia Eimer, Stadtpräsidentin

## **LL 1. Alterspolitik**

Alterspolitik ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe und bezieht die Eigenverantwortung mit ein. Sie schliesst alle Politikfelder ein und wird Ressort übergreifend gestaltet und regional ausgerichtet. Sie nützt und fördert vorhandene Ressourcen und Potentiale aller Generationen.

## **LL 2. Beteiligung**

Die Stadt räumt älteren Menschen bei Themen, die sie besonders betreffen, angemessene Beteiligungsmöglichkeiten ein.

## **LL 3. Lebensformen**

Gute Rahmenbedingungen und unterstützende Dienstleistungen ermöglichen unterschiedliche Lebensformen im Alter. Pflege, Betreuung und hauswirtschaftliche Leistungen werden sowohl in den angestammten Wohnungen in altersgerechten Wohneinheiten als auch im Alters- und Gesundheitszentrum angeboten.

## **LL 4. Selbsthilfe, Nachbarschaftshilfe**

Zusammen mit ihren lokalen und regionalen Partnerinnen und Partnern unterstützt die Stadt Stein am Rhein Selbsthilfe, Nachbarschaftshilfe sowie pflegende und betreuende Angehörige durch geeignete Rahmenbedingungen und Massnahmen.

## **LL 5. Infrastruktur**

Um dem verbreiteten Bedürfnis zu entsprechen, möglichst lange im gewohnten Umfeld wohnen zu bleiben, wird eine altersgerechte Infrastruktur in den Bereichen Versorgung, Mobilität und Sicherheit gefördert.

## Altersleitbild Stein am Rhein – Massnahmen

---

Leitlinien und Massnahmen

Beschreibung

### LL 1. Alterspolitik

1	Planung	Aufnahme Ressort übergreifender Aktivitäten in die Legislaturplanung, die Jahresziele sowie das 2-jährliche Monitoring gem. Städtischem Leitbild
2	Bewusstseinsbildung, Sensibilisierung	Wissensausbau, Informationsvermittlung über altersspezifische Aspekte in Verwaltung, politischen Gremien und Öffentlichkeit, besonders auch bei jüngeren Generationen und neu Zugezogenen
3	Zusammenarbeit	Regelmässige Koordination und Vernetzung mit Nachbargemeinden, gemeindeinternen, regionalen und kantonalen Fachstellen, Verbänden usw.
4	Altersbeauftragte/r	Einsetzung einer Anlaufstelle für Information, Koordination, Beratung in Alters- und Generationenfragen (auch in Zusammenarbeit mit Gemeinden in der Region als regionale Fachstelle möglich)

### LL 2. Beteiligung

5	Informationsveranstaltungen	Vermittlung altersrelevanter Informationen in laufenden (Städt. Leitbild, Massnahme 42) oder besonderen Einwohnerveranstaltungen
6	Arbeitsgruppen	Einsetzung von Arbeitsgruppen zu konkreten Aufgaben, mit Vertretungen der älteren Bevölkerung

### LL3. Lebensformen

7	Unterstützung zu Hause	Bedarfsgerechte Sicherstellung der Angebote für Betreuung und Unterstützung zu Hause
8	Begleitetes Wohnen	Baurechtsverfahren; Abstimmung; Umsetzung Projekt
9	Betreutes Wohnen	Bedarfs- und Ressourcenerhebung; Konzepterarbeitung; Umsetzung

## Altersleitbild Stein am Rhein – Massnahmen

Leitlinien und Massnahmen		Beschreibung
10	Alterszentrum	Anpassung, Ausbau
11	Armut im Alter	Bestimmen einer Ansprechperson, Sensibilisierung und Früherfassung, persönliche und finanzielle Unterstützung im Bedarfsfall, ev. Kombination mit 4) Altersbeauftragte
12	Demenzerkrankungen	Situations- und Bedarfsanalyse, Prüfen regionaler Kooperationen im Rahmen einer Strategieentwicklung Förderung von Projekten anhand festgelegter Kriterien
13	Suchterkrankungen im Alter	Sensibilisierung von Organisationen, Schlüsselpersonen und Öffentlichkeit in Zusammenarbeit mit VJPS ( <i>Fachstelle für Gesundheitsförderung, Prävention und Suchtberatung</i> ); Information über Beratungsangebot
<b>LL 4. Selbsthilfe, Nachbarschaftshilfe</b>		
14	Vermittlungs- und Koordinationsstelle	Aufbau, bzw. Beteiligung an regionaler Koordinationsstelle für Freiwilligen-/Nachbarschaftshilfe, dabei Zeitvorsorgemodell und Jobbörse prüfen, Vermittlung praktischer Mitarbeitsmöglichkeiten wie Unterrichtsassistenz, Ortsgestaltung u.a.; Zusammenarbeit mit Freiwilligenorganisationen wie Benevol
15	Besuchsdienst	Aufbau eines Angebots für präventive Hausbesuche, mit Fachorganisationen und Freiwilligen; auch zur Sensibilisierung, Früherfassung von Armut, Vermittlung von Hilfeangeboten
<b>LL 5. Infrastruktur</b>		
16	Verkehrswege	Regelmässige Überprüfung der Verkehrswege auf altersspezifische Bedürfnisse wie, Hindernisfreiheit Winterdienst, erhöhte Sicherheit
17	Mobilität, Öffentlicher Verkehr	Berücksichtigung von Bedürfnissen älterer Menschen im öffentlichen Verkehr, Förderung zusätzlicher Transportdienstleistungen wie Publicar

## Altersleitbild Stein am Rhein – Massnahmen

---

Leitlinien und Massnahmen	Beschreibung
18 Altbauten	Empfehlung für altersgerechtes (Um-)Bauen zur Abgabe an Bauherrschaften, Information über Beratungsangebote; Unterstützung von Initiativen für Mehrgenerationenwohnen in der Altstadt
19 Einkaufsmöglichkeiten, Versorgung	Prüfen von Möglichkeiten zur Sicherstellung und Erreichbarkeit der Einkaufsmöglichkeiten des Grundbedarfs inkl. Postdienstleistungen, Entsorgung; Arztpraxis

## Altersleitbild Stein am Rhein – Anhänge

### Ziele, Indikatoren, Zuständigkeiten

Leitlinien	Ziele	Indikatoren	wer	Zeitraum
<b>LL 1. Alterspolitik</b>				
1 Planung	Ganzheitliche Umsetzung des Altersleitbilds ist gewährleistet.	Legislaturplan und Jahresziele enthalten Massnahmen, Nachweis im Monitoring	Stadtrat	2017 -
2 Bewusstseinsbildung, Sensibilisierung	Potentiale und Bedarfe hinsichtlich Altern in der Stadt werden erkannt und genutzt.	Stattgefundene Anlässe, Diskussionen, entstandene Initiativen, Projekte	Stadtrat	2017 -
3 Zusammenarbeit	Angebote und Aktivitäten sind abgestimmt, Ressourcen optimal genutzt.	Genutzte Kanäle, Anlässe, Kooperationen	Stadtrat, Verwaltung, Fachorganisationen	2017 -
4 Altersbeauftragte/r	Einwohnerschaft steht zentrale Informations- und Beratungsstelle zur Verfügung; Angebote in der Stadt/Region sind vernetzt	Konzept vorhanden, Stelle in Betrieb und benutzt, aufgebaute Vernetzungen	Stadtrat, Verwaltung, Fachorganisationen	
<b>LL 2. Beteiligung</b>				
5 Informationsveranstaltungen	Bevölkerung ist über altersrelevante Themen informiert und dafür sensibilisiert	Stattgefundene Veranstaltungen, Nachfrage	Altersbeauftragte, Verwaltung, Fachorganisationen	
6 Arbeitsgruppen	Interessierte EinwohnerInnen können sich für Altersthemen engagieren; effiziente Entwicklung und Umsetzung von Massnahmen	Beteiligungsgrad; Arbeitsergebnisse der Gruppen	Stadtrat	2017 -

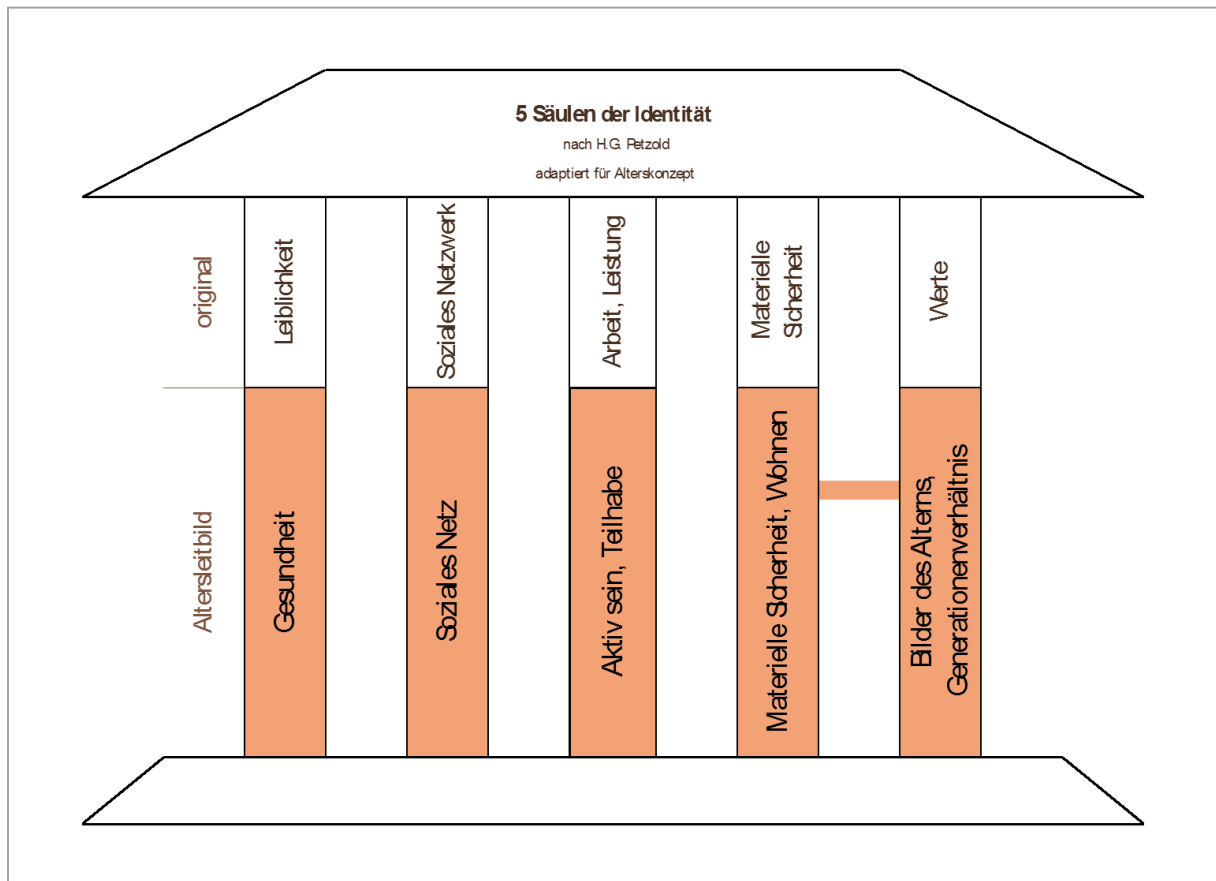
## Altersleitbild Stein am Rhein – Anhänge

Leitlinien	Ziele	Indikatoren	wer	Zeitraum	
<b>LL 3. Lebensformen</b>					
7	Unterstützung zu Hause	Bedarf ist bekannt, Angebote sind zweckmässig, effektiv und lückenlos	Bedarf ist erhoben und ausgewiesen, Wirkungsüberprüfung	Stadtrat, Fachorganisationen	2017 -
8	Begleitetes Wohnen	Bestehendes Projekt ist umgesetzt.	Baurechtsverfahren abgeschlossen Wohnungen vermietet	Stadtrat Genossenschaft	2017 2019
9	Betreutes Wohnen	Bedarf ist bekannt und wird zielgerichtet und nachhaltig abgedeckt.	Analyse liegt vor Konzept liegt vor Projekt ist umgesetzt	Stadtrat, Fachorganisationen	2017 2018 2020
10	Alterszentrum	Stationäre und ambulante Dienste sind räumlich integriert und aufeinander optimal abgestimmt.	Infrastruktur bedarfsgerecht angepasst, Prozesse definiert und umgesetzt	Leitungen Dienste, Kommission Alterszentrum	2017
11	Armut im Alter	Früherkennung und Prävention von Notlagen, Verhinderung von Ausschluss und Isolation, Stärkung von Eigenverantwortung durch Information und Beratung	Betroffene suchen frühzeitig Beratung auf, präventive, subsidiäre Massnahmen werden ausgeschöpft	Stadtrat, Bereich Soziales	
12	Demenzerkrankungen	Bedarfe sind bekannt und werden zielgerichtet und nachhaltig abgedeckt.	Analyse und Konzept vorhanden, umgesetzte Projekte	Fachorganisationen, Stadtrat	
13	Suchterkrankungen im Alter	Durch frühzeitige Wahrnehmung von Suchtfähigkeiten wird akuten Erkrankungen vorgebeugt; Betroffene finden erleichterten Zugang zu Hilfeangeboten.	Anzahl und Resonanz von Veranstaltungen, Aktionen; Betroffene suchen frühzeitig Beratung auf	Fachorganisationen, Bereich. Soziales	

## Altersleitbild Stein am Rhein – Anhänge

Leitlinien	Ziele	Indikatoren	wer	Zeitraum
<b>LL 4. Selbsthilfe, Nachbarschaftshilfe</b>				
14	Vermittlungs- und Koordinationsstelle	Potential an Freiwilligenarbeit wird erschlossen und genutzt. Freiwillige werden unterstützt.	Konzept und umgesetzte Massnahmen, Entwicklung der Zahl beteiligter Freiwilligen und geleisteten Stunden	Fachorganisationen, Kirchen, interessierte EinwohnerInnen, Stadtrat
15	Besuchsdienst	Ressourcen und Bedarfe werden frühzeitig erkannt; ganzheitliche Unterstützung des Wohnens zu Hause	Angebot ist aufgebaut und umgesetzt, Besuche werden als Unterstützung geschätzt	Fachorganisationen, Freiwillige, Kirchen
<b>LL 5. Infrastruktur</b>				
16	Verkehrswege	Sicherheit und Unterstützung der Mobilität im Alter sind gewährleistet.	Prozesse/Gefäss für Bedarfserhebung ist definiert; umgesetzte Massnahmen	Bauverwaltung, Stadtpolizei
17	Mobilität, ÖV	Bedürfnisse älterer Menschen sind bekannt und soweit möglich berücksichtigt	Prozesse/Gefäss für Bedarfserhebung ist definiert; umgesetzte Massnahmen	Bau- und Werkreferat
18	Altbauten	Potentiale für altersgerechten Wohnraum werden erkannt und genutzt.	Vorliegen von Empfehlungen/Informationen	Bauverwaltung, Fachorganisationen
19	Einkaufsmöglichkeiten, Versorgung	Deckung des Grundbedarfs ist für Ältere mit eingeschränkter Mobilität möglich.	Situationsanalyse liegt vor, umgesetzte Lösungsansätze	Fachorganisationen, Stadtrat

Identitätsmodell nach H.G. Petzold



Bezüge Modell/Leitlinien Altersleitbild/Städtisches Leitbild

Säule	Leitlinie	Leitsätze städt. LB	Massnahmen städt. LB
1 Gesundheit	3,5	B2	28,33
2 Soz. Netz	4	A1, C3	
3 Aktiv sein, Beteiligung	2, 5	C1	42,46
4 Mat. Sicherheit, Wohnen	3, 5	A1, B1	1,4,16,24
5 Bilder des A., Gen.verhältnis	1	A1, C3	3,43